**[Overheadfolie]**

**Selektive Wahrnehmung**

(Entstehung von Gerüchten, subjektive Veränderungen beim Nacherzählen)

1. Anfang und Ende merkt man sich am besten (Bildabbau in der Mitte)
2. Ordnungsprinzipien (erstens, zweitens, drittens ...)
3. Bei Bruchstücken von Informationen versuchen wir sie wieder ‚logisch’ zu machen und geben ihnen einen Sinn; dadurch können neue Szenen entstehen (Bildaufbau)
4. Auffallendes und Originelles bleibt lange in Erinnerung, auch noch nach Jahren
5. Steigerungen und Sensationalisierungen, da wir beim Gesprächspartner ‚ankommen’ möchten
6. Informationen, die unseren Erwartungen entsprechen, werden beibehalten, ansonsten verändert (‚eingepasst’) oder vergessen
7. Meinungen von anderen werden häufig in Fakten umgewandelt („Ich glaube, die haben...“ wird zu „die haben...“)
8. 1-2-3-Alle-Gesetz: Erlebnisse mit wenigen Personen werden verallgemeinert – daraus entstehen dann Vorurteile ganzen Gruppen gegenüber (‚die Jugend’, ‚die Lehrer’, ‚die Ausländer’ ...)

© Karzel KSelektiveWahrnehmung.docx